

WEINKELLER

## Römerfreie Zone

Wahrscheinlich können sich viele noch gut an den Werbeslogan erinnern, mit dem die so genannte Breisgauemetropole lange versuchte, Gäste für sich zu gewinnen: „Freiburg hat, was alle suchen.“ Ein schlauer Spötter kam dann auf die Idee, das Ganze mit einem schlichten Kommando Verrücker auf den Kopf zu stellen: „Freiburg hat was, alle suchen.“ Als ich unlängst im „Drexlers“ saß, einem neuen, nennen wir es ganz unverdächtig, Weinlokal am Colombipark in der Rosastraße, habe ich an jenen Slogan denken müssen. Was ganz einfach damit zu tun hatte, dass man Lokale im „Drexlers“-Stil in Freiburg suchen muss, auch wenn Auswärtige vielleicht eher das Gegenteil vermuten würden. Für mich ist das „Drexlers“ ein Ausrufezeichen gegen das bereits bedenklich voran geschrittene Abdriften der Freiburger Wirtshauskultur in Richtung Schoppen- und Schorlezone. Blanke Holztische, aber in keiner Weise folkloristisch. Im Gegenteil: Mit seiner Nüchternheit und den klaren Linien wirkt das „Drexlers“ sogar ein biss-



chen großstädtisch. Das Speiseangebot ist übersichtlich, aber durchaus ambitioniert. Den Wein gibt es in der garantiert römerfreien Zone nicht nur in passenden Gläsern, sondern auch zu fairen Preisen, die bei 1,90 Euro für ein Zehntel Gutedel und 12 Euro für die Dreivierteliter-Flasche anfangen. Spektakulär ist die Breite des Angebots, das weit über die Anbaugebiete hinaus reicht, die man vom Münsterturm aus sehen kann. Repräsentative Vertreter aus allen deutschen Weinregionen zählen genauso dazu wie eine bemerkenswerte Auswahl internationaler Weine. Zu danken ist das der Weinkenntnis der Betreiber Mario Fuchs, Chef de cuisine, und Ralph Schmidt, den viele Freiburger als Betreiber der Weinhandlung Drexler kennen. Die stand jetzt auch bei der Namensgebung des Lokals Pate. Was auch ein Beleg dafür ist, dass man Tradition und Zeitgemäßes mit Stil verbinden kann. *Fritz Keller*